



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase (EF)

Stunden- bedarf (min.–max.) & Jahrgang	Kapitel/ Abschnitt	<i>Inhaltsbezogene</i> und <i>prozessbezogene</i> Kompetenzen
1. LEBEN UND WIRTSCHAFTEN VON DEN POLEN BIS ZU DEN MITTELBREITEN		
	<p>GRUNDWISSEN: Klimazonale Gliederung der Erde</p> <p>GRUNDWISSEN: Klima- und ökozonale Gliederung der Erde</p> <p>GRUNDWISSEN: Landschaftszonen im Überblick</p> <p>CHECK-IN: Polare, subpolare, boreale Zone und Mittelbreiten</p> <p>Leben in der polaren und subpolaren Landschaftszone – neue Chancen oder Risiken?</p> <p>Leben in der (sub-)polaren Zone – Das Beispiel Svalbard</p> <p>Die finnische Holzwirtschaft: Vorbild für den Umgang mit nachwachsenden Ressourcen?</p> <p>Die Mittelbreiten</p> <p>GRUNDWISSEN: Grundlagen des Klimas in Europa</p>	<p><i>Inhaltsfeld 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung</i></p> <p><i>Inhaltlicher Schwerpunkt: Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume</i></p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren die Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation, • stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar, • erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen (u. a. Zunahme von Hitzeperioden, Waldbränden und Starkregen und Sturmereignissen), <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren, • bewerten Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten, • beurteilen Möglichkeiten zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs vor dem Hintergrund der demographischen und ökonomischen Entwicklung, <p>methodische Schwerpunkte*</p>



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase (EF)

Stunden- bedarf (min.–max.) & Jahrgang	Kapitel/ Abschnitt	<i>Inhaltsbezogene</i> und <i>prozessbezogene</i> Kompetenzen
	<p>METHODE: Auswertung von Klimadiagrammen</p> <p>Guntraum Börde – Fallbeispiel Sachsen-Anhalt</p> <p>„Corn Belt“: Illinois – ein Staat wird zur Pflanze</p> <p>CHECK-OUT: Feuchte Mittelbreiten</p> <p>METHODE: Klausuren schreiben</p> <p>Übungsklausur: Apfelanbau in Südtirol – Ein landwirtschaftlicher Betriebszweig mit Zukunft?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - themenbezogenes lokalisieren - Auswertung und Interpretation von Klimadiagrammen - Klausuren schreiben
2. SUBTROPEN UND TROPEN – LEBEN UND WIRTSCHAFTEN IN VIELFÄLTIGEN LANDSCHAFTSZONEN		
	<p>CHECK-IN: Die Subtropen im Überblick</p> <p>Al-Azraq – ist die Oase durch fossiles Grundwasser zu retten?</p> <p>Campo de Dalias – Überwindung des Wassermangels?</p>	<p><i>Inhaltsfeld 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung</i></p> <p><i>Inhaltlicher Schwerpunkt: Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss</i></p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel von Dürren Kopplungen von ökologischer, sozialer und technischer Vulnerabilität, • erläutern am Beispiel der Desertifikation Ursachen und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen,



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase (EF)

Stunden- bedarf (min.–max.) & Jahrgang	Kapitel/ Abschnitt	Inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen
	<p>Al-Faschir – Desertifikation, ein selbstverschuldetes Problem?</p> <p>Al-Faschir – Desertifikation: keine Möglichkeit zur Vermeidung?</p> <p>CHECK-IN: Die Tropen im Überblick</p> <p>Der immergrüne tropische Regenwald – Schatzkammer trotz Nährstoffarmut?</p> <p>West-Kalimantan – Palmölproduktion in den immerfeuchten Tropen</p> <p>Indonesisches Palmöl – konsumieren oder boykottieren?</p> <p>Mato Grosso – frisst unser Fleischkonsum die tropischen Wälder Brasiliens auf?</p> <p>CHECK-OUT: Subtropen und Tropen</p> <p>Übungsklausur: Welche Perspektive hat die Region Gorom-Gorom/Burkina Faso?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Hochwasserereignisse als einen natürlichen Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufes dar, der durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in seinen Auswirkungen verstärkt wird. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren, • beurteilen Möglichkeiten zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs vor dem Hintergrund der demographischen und ökonomischen Entwicklung, • erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung an Dürren in besonders gefährdeten Gebieten, • beurteilen Maßnahmen der Hochwasservorsorge aus der Perspektive unterschiedlich Betroffener. <p>methodischer Schwerpunkt: - Erstellung eines Wirkungsgefüges</p>



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase (EF)

Stunden- bedarf (min.–max.) & Jahrgang	Kapitel/ Abschnitt	Inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen
3. LEBEN AUF DER ERDE – LEBEN MIT NATUREREIGNISSEN UND IHREN FOLGEN		
	<p>CHECK-IN: Vom Naturereignis zur Naturkatastrophe</p> <p>Gleiches Naturereignis – unterschiedliche Wirkung?</p> <p>Plattentektonik – Indien von der Weltkarte verschwunden?</p> <p>Erdbeben in Amatrice (Italien) – eine unendliche Geschichte?</p> <p>Tsunami – warum ist eine „Welle im Hafen“ so gefährlich?</p> <p>White Island – Vulkanismus zwischen Faszination und Gefahr</p> <p>Volcán de Fuego – ein unberechenbarer Nachbar!</p> <p>Tropische Wirbelstürme – immer öfter, immer stärker?</p> <p>CHECK-OUT: Naturereignisse</p> <p>METHODE: Mit Google Earth und Google Maps geographisch arbeiten</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse</p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Entstehung und Verbreitung von Erdbeben, Vulkanismus und tropischen Wirbelstürmen als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen, • erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen (u. a. Zunahme von Hitzeperioden, Waldbränden und Starkregen und Sturmereignissen), <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten, • beurteilen das Gefährdungspotential von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und tropischen Wirbelstürmen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte,



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase (EF)

Stunden- bedarf (min.–max.) & Jahrgang	Kapitel/ Abschnitt	<i>Inhaltsbezogene</i> und <i>prozessbezogene</i> Kompetenzen
	Übungsklausur: Das Erdbeben von Haiti – eine vorhersehbare Naturkatastrophe?	
4. LEBEN MIT DEM RISIKO VON WASSERMANGEL UND WASSERÜBERSCHUSS		
	<p>CHECK-IN: Wasser – eine unendliche Ressource?</p> <p>Die Elbe – ein Flusssystem zwischen Hoch- und Niedrigwasser</p> <p>Jahrhunderthochwasser an der Elbe – unbarmherzige Natur oder uneinsichtiger Mensch?</p> <p>Dresden – Hochwasserschutz zwischen Natur, Technik und Machbarkeit</p> <p>METHODE: Planen und entscheiden</p> <p>Mit aller Macht gegen die Natur!? – Küstenschutz in den Niederlanden</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: <i>Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss</i></p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen (u. a. Zunahme von Hitzeperioden, Waldbränden und Starkregen und Sturmereignissen), • erläutern am Beispiel von Dürren Kopplungen von ökologischer, sozialer und technischer Vulnerabilität, • erläutern am Beispiel der Desertifikation Ursachen und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen, • stellen Hochwasserereignisse als einen natürlichen Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufes dar, der durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in seinen Auswirkungen verstärkt wird. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten,



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase (EF)

Stunden- bedarf (min.–max.) & Jahrgang	Kapitel/ Abschnitt	<i>Inhaltsbezogene</i> und <i>prozessbezogene</i> Kompetenzen
	<p>Landschaftswandel am Aralsee – ein See wird zur Wüste!</p> <p>Trinkwasser – Ware oder Menschenrecht?</p> <p>Virtuelles Wasser – Ich sehe Was(ser), was du nicht siehst</p> <p>CHECK-OUT: Wasser – eine unendliche Ressource?</p> <p>Übungsklausur: Überschwemmung und Dürre in Mumbai – natürliches Phänomen oder menschengemachtes Problem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung an Dürren in besonders gefährdeten Gebieten, • beurteilen Maßnahmen der Hochwasservorsorge aus der Perspektive unterschiedlich Betroffener.
5. FOSSILE ENERGIETRÄGER – NUTZUNG UND AUSWIRKUNGEN		
	<p>CHECK-IN: Und der Energieverbrauch steigt weiter, weiter und weiter ...</p> <p>Fossile Energiereserven – ungleiche Verteilung und Folgen</p> <p>Braunkohle – zwischen Ökonomie und Ökologie</p> <p>Garzweiler – Braunkohle gegen Heimat</p>	<p><i>Inhaltsfeld 2: Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung</i></p> <p><i>Inhaltlicher Schwerpunkt: Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen</i></p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar, • erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern,



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase (EF)

Stunden- bedarf (min.–max.) & Jahrgang	Kapitel/ Abschnitt	Inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen
	<p>Braunkohleausstieg – Ist der Braunkohleabbau bis 2038 noch tragbar?</p> <p>METHODE: Exkursion – Wir erkunden das Rheinische Braunkohlerevier</p> <p>Steinkohle – Ende eines Zeitalters?</p> <p>Erdgas – Brückentechnologie im geopolitischen Fadenkreuz?</p> <p>Fracking in den USA – zukunftsfähige Verlängerung des fossilen Zeitalters?</p> <p>Erdöl – unverzichtbarer Treibstoff der Weltwirtschaft?</p> <p>Erdölreichtum in Nigeria – ein Garant für Wohlstand?</p> <p>Förderung von Erdöl aus Ölsanden in der Region um Fort McMurray – ein Raumnutzungskonflikt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotenzialen, • analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten, • beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive • beurteilen die räumlichen Voraussetzungen und Folgen verschiedener Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs, • bewerten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit den hohen Energieverbrauch von Industrienationen kritisch.



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase (EF)

Stunden- bedarf (min.–max.) & Jahrgang	Kapitel/ Abschnitt	<i>Inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen</i>
	<p>METHODE: Eine Podiumsdiskussion</p> <p>Kernenergie – eine „saubere Alternative“?</p> <p>Methanhydrat – die Lösung aller Energieprobleme?</p> <p>Der globale Energieverbrauch wächst und wächst ...</p> <p>CHECK-OUT: Was Sie über fossile Energieträger wissen sollten</p> <p>Übungsklausur: Die australische Carmichael-Kohlemine – ein vertretbares Projekt zur Energiesicherung?</p>	
6. REGENERATIVE ENERGIEN – EINE ECHE ALTERNATIVE?		
	<p>CHECK-IN: Regenerative Energien – eine echte Alternative?</p> <p>Windenergie auf dem Land – Kapazität am Limit?</p> <p>Windenergie auf dem Meer – die Zukunft der Energiegewinnung?</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes</p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p>



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase (EF)

Stunden- bedarf (min.–max.) & Jahrgang	Kapitel/ Abschnitt	Inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen
	<p>Solarenergie – wertvolle Ergänzung oder notwendige Bedingung für eine erfolgreiche Energiewende?</p> <p>Geothermie – liegt Deutschlands Energie im Untergrund?</p> <p>Island – umweltfreundliche Energie für Europa?</p> <p>Wasserkraft in Deutschland – dürre Aussichten?</p> <p>Biogas – ökologisch und sozial vertretbare Energiequelle zur Strom- und Wärmeerzeugung?</p> <p>Biokraftstoffe – Sprit aus nachwachsenden Rohstoffen auf Kosten der Nahrungsmittelproduktion?</p> <p>Mobilität der Zukunft – wie klimaneutral ist die neue Mobilität?</p> <p>Energiespeichersysteme – welche Möglichkeiten sind umsetzbar?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial, <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Möglichkeiten und Grenzen von regenerativer Energieerzeugung unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Interessen und Erfordernissen des Klimaschutz, • erörtern die Auswirkungen der Ausweitung von Anbauflächen für nachwachsende Energierohstoffe im Zusammenhang mit der Ernährungssicherung für eine wachsende Weltbevölkerung.



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase (EF)

Stunden- bedarf (min.–max.) & Jahrgang	Kapitel/ Abschnitt	<i>Inhaltsbezogene</i> und <i>prozessbezogene</i> Kompetenzen
	<p>Kopenhagen – die erste CO₂-neutrale Großstadt?</p> <p>CHECK-OUT: Regenerative Energien – eine echte Alternative?</p> <p>Klausur: Japan – gelingt die Mobilitätswende mit Wasserstoff?</p>	
7. KLIMAWANDEL: DIE GLOBALE HERAUSFORDERUNG - WO STEHEN WIR?		
	<p>Klimaschutz als Menschheitsaufgabe?</p> <p>Der Treibhauseffekt – ein Problem für die Menschheit?</p> <p>Klimawandel – Was wurde bisher erreicht?</p> <p>Coronavirus – Lockdown und seine Auswirkungen auf unser Klima</p> <p>Klimawandel – Was können wir tun?</p> <p>Monheim – mit einem Klimakonzept in die Zukunft</p>	<p><i>Inhaltsfeld 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung</i></p> <p><i>Inhaltlicher Schwerpunkt:</i> <i>Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse</i></p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen (u. a. Zunahme von Hitzeperioden, Waldbränden, Starkregen und Sturmereignissen) <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • -beurteilen Möglichkeiten zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs vor dem Hintergrund der demographischen und ökonomischen Entwicklung



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase (EF)

Stunden- bedarf (min.–max.) & Jahrgang	Kapitel/ Abschnitt	<i>Inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen</i>
	Costa Rica – ein kleines Land als großes Vorbild? CHECK-OUT: Klimawandel – wo stehen wir?	

*Anmerkung: Während die Sachkompetenz sowie die Urteilskompetenz inhaltsfeldbezogen konkretisiert werden, sind die Methoden- und Handlungskompetenz laut Lehrplan ausschließlich inhaltsfeldübergreifend angelegt. Die hier genannten Aspekte sollen in den einzelnen Themengebieten aber besonders berücksichtigt werden. Grundsätzlich werden im Laufe der Einführungsphase folgende Methoden- und Handlungskompetenzen angestrebt:

Methodenkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1)
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2)
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3)
- arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4)
- recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5)



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase (EF)

- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6)
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7)
- stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8)

Handlungskompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1)
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2)
- übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3)
- vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4)
- entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5)
- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6)